

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320002
Name Maßnahmenfläche Südufer Vogelsee
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	17.01.2011
Bearbeiter/in	Jürgen Deuschle	Fläche (ha)	3.3505		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Auf der Halbinsel am Südufer des Vogelsees wurden im Herbst 2010 Pflegemaßnahmen durchgeführt. Die Offenflächen sind potentielle Rasthabitats für Bekassinen (*Gallinago gallinago*). Es wird empfohlen, die Entwicklung auf diesen Flächen zunächst zu beobachten. Bei zu starker Gehölzsukzession sollte diese zurückgedrängt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhalt geeigneter Habitatflächen für rastende und überwinternde Bekassinen (*Gallinago gallinago*).

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27921401310002 A153 *Gallinago gallinago*

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) A153 *Gallinago gallinago*

Maßnahmen	Maßnahme	1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
	Art der Maßnahme		
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320003
Name Maßnahmenfläche Ostufer Südsee II
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	17.01.2011
Bearbeiter/in	Jürgen Deuschle	Fläche (ha)	1.2767		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Zur Erhaltung der wertvollen Schlamm- und Schilfflächen sollten Sukzessionsgehölze zunächst entfernt werden. Auch Teile des Schilfröhrichts am Ostufer des Sees sollte unter dem Gesichtspunkt der Offenhaltung der Flächen durch Mahd etwas zurückgedrängt werden. Zur Offenhaltung wird als Folgepflege die Beweidung dieser Fläche mit Rindern oder Schafen empfohlen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung wertvoller Rast- und Winterhabitate für die Bekassine (*Gallinago gallinago*)

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27921401310002 A153 Gallinago gallinago

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code) A153 Gallinago gallinago

Maßnahmen	Maßnahme 20.3	Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
	Art der Maßnahme	Erstpflge
	Turnus	bei Bedarf
	Dringlichkeit	hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr	2016
	Durchführungszeitraum	1. Oktober bis 28. Februar
	Ziel	
	Beschreibung	

Maßnahmenattribute

Maßnahme 34.1	Reduzierung/Aufgabe von Freizeitaktivitäten
Art der Maßnahme	Sonstige
Turnus	x Jahre lang
Dringlichkeit	hoch
Erfolgskontrolle im Jahr	2016

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Durchführungszeitraum ganzjährig

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.0 Beweidung

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus mindestens einmal jährlich

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr 2016

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320004
Name Maßnahmenfläche Südufer Südsee II
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	17.01.2011
Bearbeiter/in	Jürgen Deuschle	Fläche (ha)	3.2517		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Am Südufer des Südsee II kommen trotz der Beweidung durch Rinder Sukzessionsgehölze auf. Diese sollten zusätzlich zur Beweidung manuell entfernt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung wertvoller Rast- und Winterhabitate für die Bekassine (*Gallinago gallinago*)

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27921401310002 A153 *Gallinago gallinago*

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) A153 *Gallinago gallinago*

Maßnahmen	Maßnahme	20.3	Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		1. Oktober bis 28. Februar
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320005
Name Maßnahmenfläche Insel im Südsee II
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	17.01.2011
Bearbeiter/in	Jürgen Deuschle	Fläche (ha)	0.5244		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Insel im Südsee II wird momentan mit Schafen beweidet. Gehölzaufkommen sollten bei einer Beibehaltung der Beweidung manuell beseitigt werden, um eine Verbuschung der Insel zu verhindern.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung wertvoller Rast- und Winterhabitate für die Bekassine (*Gallinago gallinago*)

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27921401310002 A153 Gallinago gallinago

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) A153 Gallinago gallinago

Maßnahmen	Maßnahme	20.3	Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		1. Oktober bis 28. Februar
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320006
Name Maßnahmenfläche Erhaltung von störungsfreien Rast-, Überwinterungs- und Fortpflanzungsstätten SF
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	SF	Anzahl Teilfl.	7	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	52.2015		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Störungen durch Angler, Badebetrieb, sonstige Freizeitnutzung (z. B. Bootsverkehr, Spaziergänger mit freilaufenden Hunden) prägen das Vogelschutzgebiet und beeinträchtigen in zum Teil erheblichem Maß die dort geschützten Arten. Dies gilt sowohl während der Brutzeiten, aber auch für nahrungssuchende Rastvögel. Für zahlreiche im Gebiet vorhandene Vogelarten sind daher störungsfreie Zonen insbesondere während der Brutzeit, aber auch während der Überwinterung zu sichern. Die bisherigen Maßnahmen zur Sicherung von Störungen umfassen Betretungsverbote (Naturschutzgebiete) und Absperrungen sowie freiwillige Vereinbarungen zwischen Naturschutz und Nutzern (Betretungsverbot für Brutinseln, abgezaunte Beweidungsbereiche). Gegen Störungen in den beruhigten Bereichen ist unverzüglich vorzugehen (Sicherung des Erhaltungszustandes von im SDB aufgeführten Arten).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A004 Tachybaptus ruficollis
	A021 Botaurus stellaris
	A027 Egretta alba
	A058 Netta rufina
	A070 Mergus merganser
	A094 Pandion haliaetus
	A099 Falco subbuteo
	A118 Rallus aquaticus
	A142 Vanellus vanellus
	A153 Gallinago gallinago
	A176 Larus melanocephalus
	A193 Sterna hirundo
	A197 Chlidonias niger
	A229 Alcedo atthis
	A340 Lanius excubitor

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahmen

Maßnahme 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 34.2 Beseitigung/Verlegung von Freizeiteinrichtungen
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 35.3 Absperrung von Flächen
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320007
Name Maßnahmenfläche Erhaltung und Gestaltung von Flachwasserzonen mit Wasserpflanzen FW
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	FW	Anzahl Teilfl.	8	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	7.1435		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Insbesondere für Zwergtaucher, Kolbenente, Wasserralle und Flussseseschwalbe sind Flachwasserzonen mit Wasserpflanzen ein wichtiges Habitatelement. Ein hoher Anteil von Schwimmpflanzen wie Laichkräuter oder sonstige Verlandungsvegetation wie Röhrichte, Seggen, Schwaden sind für den Bruterfolg von Zwergtaucher und Wasserralle mit entscheidend. Für die Kolbenente sollte zudem ein hoher Anteil an Armleuchteralgen zur Verfügung stehen. Diese sind außerhalb der Brutzeit eine zentrale Nahrungsquelle für die Art. Die Flussseseschwalbe und auch die Wasserralle profitieren von Kleinfischen, die im Flachwasser zwischen Wasserpflanzen Schutz vor Raubfischen finden.
 Die vorhandenen Zonen am Steidlesee 1, Vogelsee, Südsee 1 Südsee 2 und Wusthauweiher sind bei Bedarf auch durch entsprechende Einstellung der Wasserstände in den jeweiligen Seen zumindest zeitweise zu erhalten. Vorhandene störungsarme Flachwasserbereiche in den Seen sind ggf. durch abschirmende Maßnahmen zu sichern

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A004 Tachybaptus ruficollis
	A058 Netta rufina
	A118 Rallus aquaticus
	A193 Sterna hirundo

Maßnahmen	Maßnahme	24.1	Ufergestaltung
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		ganzjährig
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet	7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche	27921401320008
Name Maßnahmenfläche	Erhaltung und Optimierung von Röhrichtbeständen mit Kleingewässern (Blänken) R
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	R	Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	5.9488		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Blänken (Flachwasserbereiche) werden durch Mahd und anschließendes Abschieben des Oberbodens immer wieder neu angelegt. Im Sinne von Blänken (Nahrungshabitat) wirken auch die im Schilf zur Abschirmung von Besucherverkehr angelegten Gräben, die wasser-führend zu erhalten sind. Mahd ohne Abschieben des Oberbodens dient dazu, das Schilf aufzulichten und die Gehölzsukzession zurück zu drängen. Derzeit werden die über dem Mittelwasserniveau der Seen befindlichen Schilfbestände in Folge von Austrocknung der Böden lichter, gleichzeitig wandern verstärkt Gehölze ein. Der Wasserstand im Vogelsee wurde im Zuge der Hochwasserschutzkonzeption für die Stadt Mengen im Jahr 2015 weiter abgesenkt. Unter diesen Voraussetzungen lässt sich das Röhricht an den derzeitigen Standorten nicht oder nur rudimentär erhalten. Ein Wasserstandsmanagement mit höheren Wasserständen im Sommer ist für röhrichtbrütende Vogelarten unverzichtbar (siehe Entwicklungsmaßnahmen).

Durch den Einstau des kleinen Zulaufs kann eine Wiederherstellung der vormals vernässten und flächigen (etwa 1 ha) Röhrichtbestände im südwestlichen Bereich des Steidlesee 1 erreicht werden. Durch das Aufschütten eines maximal 1,5 m hohen Damms wird die derzeit zu trockene und in Folge durch starke Gehölzsukzession gekennzeichnete Röhrichtfläche langdauernd überflutet und damit aufgewertet. Es entstehen auch temporär geflutete Übergangsbereiche zu den angrenzenden Landlebensräumen. Für die Erhaltung der Röhrichtbestände insbesondere am Steidlesee 1 und am Vogelsee sollten aufgekommene bzw. aufkommende Gehölze beseitigt werden. Bei Bedarf sind Gehölze (v. a. Weiden) manuell zu entfernen. Eine Nachpflege wird zur dauerhaften Unterdrückung der Gehölze empfohlen. Pflegemaßnahmen können bei geeigneter Witterung (Trockenperiode) mit dem Freischneider und außerhalb der Brutsaison durchgeführt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Ehemals wertvolle Bereiche für Arten wie Rohrdommel und Wasserralle, aber auch Bekassine und Tüpfelsumpfhuhn, würden wieder hergestellt.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A004 Tachybaptus ruficollis
	A021 Botaurus stellaris
	A027 Egretta alba
	A058 Netta rufina
	A099 Falco subbuteo
	A118 Rallus aquaticus
	A119 Porzana porzana
	A153 Gallinago gallinago
	A193 Sterna hirundo

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

A197 Chlidonias niger

Maßnahmen

Maßnahme 20.3 Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
Art der Maßnahme Nachpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute mit Freischneider

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 21.1 Aufstauen/Vernässen
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 2.3 Mahd ohne Abräumen
Art der Maßnahme Nachpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 27.2 Abschieben von Oberboden
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320009
Name Maßnahmenfläche Erhaltung von Schlickufern in Kombination mit Beweidung SU1
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	SU1	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	0.3574		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Beweidung des Schlickufers am Südsee 2 hat sich als Offenhaltungsmaßnahme bewährt und sollte fortgeführt werden. Eine Überflutung der Schlickufer ist zur Stärkung der Beweidungseffekte (Unterdrückung von Vegetation) und zur Verbesserung des Nahrungsangebots für die relevanten Vogelarten vorzusehen. Die Überflutung ist der Brutzeit vorgelagert (vgl. Maßnahmen zum Wasserstandsmanagement). Es ist ggf. durch Nachregelung (Feinjustierung) des Wasserstandes darauf zu achten, dass die Schlickufer in niederschlagsarmen Perioden nicht austrocknen. Bei Bedarf ist eine die Beweidung unterstützende Entfernung von Gehölzen oder sonstiger Vegetation erforderlich.
 Problematisch für die Erhaltung der Schlickufer ist die künftige Auflagerung des Feinsedimenteintrags durch das Kieswerk. Danach bedarf es ggf. eines erhöhten Pflegeaufwandes um den Status quo zu erhalten, so neben der Beweidung ein z.B. regelmäßiges Abschieben der Böden außerhalb der Brutperiode.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A142 Vanellus vanellus
	A153 Gallinago gallinago
	A176 Larus melanocephalus

Maßnahmen	Maßnahme	20.1	Vollständige Beseitigung bestehender älterer Gehölzbestände/Gebüsche
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahme 21.3 Überfluten
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 27.2 Abschieben von Oberboden
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.2 Standweide
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum April - September
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute extensiv

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320010
Name Maßnahmenfläche Erhaltung von Schlickufern ohne Beweidung (Vogelsee, Steidlesee 1) SU2
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	SU2	Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	0.3515		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Generell sind Schlickufer ohne Möglichkeit der Beweidung (z.B. Schlickufer im Vorfeld von Schilfbeständen) zumindest kleinflächig am Wasserrand durch zeitweise Überstauung in Kombination mit Mahd und regelmäßiges Abschieben des Oberbodens zu erhalten. Mahd und Abschieben des Oberbodens außerhalb der Brutperiode, Überstauung in Anpassung an die Bedürfnisse der vorhandenen Arten (keine Überstauung während der Brut und insbesondere Aufzucht der Jungvögel).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A142 Vanellus vanellus
	A153 Gallinago gallinago
	A176 Larus melanocephalus

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		01. Oktober - 28. Februar
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	21.3	Überfluten
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		einmal jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 27.2 Abschieben von Oberboden

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320011
Name Maßnahmenfläche Wasserstandsmanagement Vogelsee WM1
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	WM1	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	35.823		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Das Wasserstandsmanagement gewährleistet eine Überflutung des Röhrichts im Winter und ist von der Dauer der Überspannung geeignet, aufkommende Weidenbestände wirksam zu unterdrücken. Zu Beginn der Brutperiode von Kiebitz und Flusseeeschwalbe (Ende März/Anfang April) ist der Wasserpegel soweit zu senken, dass alle Kiesinseln im Vogelsee freigelegt sind, die weitgehende Überstauung des Röhriches auf der Halbinsel im Vogelsee aber gewährleistet bleibt. Ab Ende Juli dann weitere Absenkung des Wasserpegels zur Freilegung der den Röhrichtflächen vorgelagerten Schlickbänke (Minimumpegel). Der Minimumpegel wird so eingestellt, dass Schlickbankflächen von mehreren Metern Breite (maximal 10 m) in den vorhandenen Flachwasserbereichen freigelegt werden. Die Periode mit Niedrigwasser sollte 2-3 Monate nicht übersteigen. Zumindest in Teilen der Ringgräben ist eine dauerhafte Wasserführung bei Bedarf auch durch partielle Vertiefung sicherzustellen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)	A004 Tachybaptus ruficollis
	A021 Botaurus stellaris
	A027 Egretta alba
	A058 Netta rufina
	A118 Rallus aquaticus
	A119 Porzana porzana
	A142 Vanellus vanellus
	A153 Gallinago gallinago
	A193 Sterna hirundo

Maßnahmen	Maßnahme	21.3	Überfluten
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Oktober bis März

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320012
Name Maßnahmenfläche Wasserstandsmanagement Südsee 1 WM2
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	WM2	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	6.6772		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Das Wasserstandsmanagement gewährleistet eine Überflutung des Röhrichts zur Brutperiode und ist von der Dauer der Überspannung geeignet, aufkommende Weidenbestände wirksam zu unterdrücken. Der Minimumpegel wird so eingestellt, dass Schlickbankflächen von mehreren Metern Breite (maximal 10m) in den entsprechenden Flachwasserbereichen freigelegt werden. Der Minimumpegel sollte frühestens ab Ende Juli eingestellt werden. Die Periode mit Niedrigwasser sollte 2-3 Monate nicht übersteigen. Wasserstandsmanagement und geplante Einschlämmung im Nord-West-Bereich sind so aufeinander abzustimmen, dass die beschriebenen Effekte erreicht werden können (Überstauung Röhrichtbereiche zur Brutperiode, Verfügbarkeit von Schlickbänken bei Niedrigwasser).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A004 Tachybaptus ruficollis
	A021 Botaurus stellaris
	A027 Egretta alba
	A058 Netta rufina
	A118 Rallus aquaticus
	A119 Porzana porzana
	A142 Vanellus vanellus
	A153 Gallinago gallinago

Maßnahmen	Maßnahme	21.3	Überfluten
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Oktober bis Juli
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320013
Name Maßnahmenfläche Wasserstandsmanagement Südsee 2 WM3
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	WM3	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	18.5961		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Das Wasserstandsmanagement gewährleistet eine Überflutung von Schlickbänken und Röhricht zu Beginn der Brutperiode. Zur Optimierung des Nahrungsangebots für Kiebitz und Möwen werden die Schlickbänke etwa 1 Woche vor dem erwarteten Schlupf der Kiebitz-Küken (Ende April/Anfang Mai) durch eine entsprechende Senkung des Seepiegels freigelegt. Die Schlickbänke bleiben bis zum Ende der Brutperiode im August zugänglich für die Beweidung (Rinder) und nahrungssuchende Vögel. Dann ggf. nochmals kurzzeitige (2-3 Wochen) Überstauung und anschließende Absenkung des Wasserspiegels zur Optimierung als des Nahrungsangebots auf den Schlickbänken für die Bekassine. Ab Oktober wieder Einstau zur winterlichen Flutung der Röhrichtbestände und Schlickbänke.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A004 Tachybaptus ruficollis
	A118 Rallus aquaticus
	A119 Porzana porzana
	A142 Vanellus vanellus
	A153 Gallinago gallinago
	A176 Larus melanocephalus

Maßnahmen	Maßnahme	21.3	Überfluten
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Oktober bis Ende April
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320014
Name Maßnahmenfläche Erhaltung von Grünlandflächen entlang der Ablach GL
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	GL	Anzahl Teilfl.	16	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	83.9067		

Beschreibung der Maßnahmenfläche (Feuchte) Mähwiesen und Nasswiesen entlang der Ablach sind im Vogelschutzgebiet als Nahrungshabitat für einige Arten unersetzlich. Weißstörche und Silberreiher stochern regelmäßig im weichen Boden nach Nahrung. Auch Greifvögel finden hier reichlich Nahrung. Aus diesem Grund sind Grünlandumbruch oder Entwässerung der entsprechenden Flächen zu vermeiden. Die regelmäßige Nutzung ist dauerhaft zu sichern (2-3-schurig, erster Schnitt ab Ende Mai, ohne weitere Vorgaben für Schnitzeitpunkte, Erhaltungsdüngung).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A021 Botaurus stellaris
	A027 Egretta alba
	A031 Ciconia ciconia
	A142 Vanellus vanellus
	A153 Gallinago gallinago
	A176 Larus melanocephalus
	A193 Sterna hirundo
	A234 Picus canus

Maßnahmen	Maßnahme	6.0	Beibehaltung der Grünlandnutzung
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Ganzjährig / dauerhaft
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		keine Entwässerung kein Umbruch

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320015
Name Maßnahmenfläche Beweidung RW
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	RW	Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	4.2738		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Am Ostrand des Südsee 2 wurde ein flexibles Beweidungsmanagement mit nur 2 Rindern eingerichtet (abgezaunter Weidebereich). Die Rinder werden abhängig von der Futterverfügbarkeit im Frühjahr in der Regel im Mai zuerst auf die Schlickbank getrieben, bei Futterverknappung nach ca. 2 Wochen dann auf die Weide am Südufer umgesetzt. Bei Bedarf wird im Sommer die Schlickbank nochmals beweidet und die Weidetiere anschließend wieder auf die Weide im südlichen Bereich umgesetzt. Im September werden die Rinder von den Flächen genommen.

Die am Ostrand des Südsee 2 eingerichtete Beweidung zur Erhaltung vegetationsarmer und niedrigwüchsiger Standorte (freie An- und Abflugmöglichkeiten für die Schwarzmöwe, Nah-rungshabitat für Kiebitz Jagdhabitat mit Ansitzwarten für den Raubwürger) ist im bisherigen Umfang und auch in der bisherigen Flexibilität beizubehalten. Der Weidebereich am Südrand ist auf die Gesamtläche zwischen See (Wasserlinie) und Straße auszudehnen. Damit wird die Anbindung an die "Naturschutzachse" Südsee 1 und Vogelsee hergestellt. An 1-2 Stellen sind Zugänge zum Ufer mit entsprechenden Angelbereichen auszuweisen (ausgezaunter Korridor oder Durchgang durch die Weide).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A142 Vanellus vanellus
	A176 Larus melanocephalus
	A260 Motacilla flava
	A340 Lanius excubitor

Maßnahmen	Maßnahme	4.3	Umtriebsweide
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum	01. Mai	30. September
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahmenattribute	mit Rindern extensiv
---------------------------	-------------------------

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320016
Name Maßnahmenfläche Heckenpflege für Neuntöter und andere Heckenbrüter HO1
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	HO1	Anzahl Teilfl.	51	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	5.1823		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Hecken sind für den Neuntöter regelmäßig auf den Stock zu setzen (etwa alle 15-20 Jahre, Abschnitte von maximal 30 - 50 m in Abhängigkeit von der Heckenlänge, nicht mehr als 1/3 der Hecke pro Pflegezyklus). Das auf den Stock setzen ist in Hecken Voraussetzung für dichten Bewuchs und somit die Eignung als Bruthabitat. Bei Hecken, die als Lebensraum des Neuntöters dienen sollen ist zudem auf einen erhöhten Anteil an Dornsträuchern wie Schlehen, Weißdorn, Rosen, Kreuzdorn etc. zu achten. Neuntöter benötigen neben dichten Hecken als Bruthabitat, auch niedrig wüchsige Rasen oder einen gewissen Offenbodenanteil zum Nahrungserwerb. Insbesondere entlang des südexponierten Bahndamms bestehen Brutplätze des Neuntöters, doch drohen die Böschungen flächig zusehends zu verbuschen und zu bewalden. Neben die regelmäßige Heckenpflege (siehe oben) treten am Bahndamm Maßnahmen zur Offenhaltung der Begleitflächen. Die Verbuschung mit Hasel und Fichten u.a. Sträuchern ist zurückzudrängen, um Standorte für Großinsekten und Reptilien zu erhalten, die dem Neuntöter als Nahrung dienen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) A338 Lanius collurio

Maßnahmen	Maßnahme	16.1	Auf-den-Stock-setzen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		01. Oktober - 28. Februar
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		abschnittweise

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahme	19.2.2	stark auslichten (gleichmäßig)
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum	01. Oktober - 28. Februar	
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320017
Name Maßnahmenfläche Gehölze am Gewässerufer HO2
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	HO2	Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	34.5167		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

I.d.R. werden bei gezielter Pflege die Gehölze an Gewässern selektiv auf den Stock gesetzt und eine ausreichende Zahl an Überhältern belassen. Bei gewünschter Abschirmung o. Uferstabilisierung als Pflegeziel ist auf dichten, heckenartigen Unterwuchs zu achten. Zur langfristigen Förderung der Eigendynamik ist verstärkt auch Starkholz an den Gewässerufem zuzulassen bzw. auf Pflege zu verzichten. Gewässerufer sind so zu pflegen, dass Stark- und Totholz im Uferbereich verbleibt.

Die Überhälter stellen entlang von Gewässern wichtige Strukturelemente wie Sturzbäume oder stehendes Totholz bereit. Diese dienen als Sitzwarte für Eisvögel und initiieren durch entsprechendes Ablenken der Strömung auch die Strukturdynamik im Gewässer selbst. Daher sollen entsprechende Strukturen in den Auwäldern südl. und den gewässerbegleitenden Gehölzen östl. der Seen erhalten bleiben. Vorhandenes Starkholz ist i.S. einer Beibehaltung der Uferdynamik zu fördern. Es empfiehlt sich auch die Wurzelteller umgekippter Bäume in Gewässernähe zu belassen, die sich als Bruthabitat für den Eisvogel eignen. Der Erhalt großer, stehender Totholzbäume ist insb. für Fischadler und Grauspecht relevant. Beide Arten benötigen entsprechende Elemente zur Anlage von Nistplätzen. Spechte nutzen stehendes Totholz darüber hinaus als Nahrungshabitat.

Die angestrebte Entfernung der durchgewachsenen Ufergehölze (Starkholz) von den Dämmen im Bereich der Baggerseen steht diesem Erhaltungsziel entgegen ist aber aus Gründen der Dammsicherheit vielfach gefordert. I.d.R. sind auf den Dämmen als Sichtschutz wirkende Gehölze von max. 4 m Höhe anzustreben, welche die Dammsicherheit nicht beeinträchtigen. Dies schließt die Einrichtung gehölzfreier Verbindungsbereiche zwischen verschiedenen Gewässern nicht aus

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)	A094 Pandion haliaetus A229 Alcedo atthis
------------------------------------------------	----------------------------------------------

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahme 14.5.1 stehende Totholzanteile belassen
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.5.2 liegende Totholzanteile belassen
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320018
Name Maßnahmenfläche Gehölze entlang der Bundesstraße HO3
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	HO3	Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	1.9908		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Vorhandene Hecken und Gehölze entlang der Bundesstraße sind zur Minderung des Kollisionsrisikos für überfliegende Vögel zu erhalten. Pflegemaßnahmen orientieren sich an der Verkehrssicherungspflicht

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A021 Botaurus stellaris
	A153 Gallinago gallinago

Maßnahmen	Maßnahme	16.2	Auslichten
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		01. Oktober - 28. Februar
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320019
Name Maßnahmenfläche Erhaltung von Streuobstbeständen HO4
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	HO4	Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	17.2446		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Streuobstbestände im Vogelschutzgebiet sind wichtige Brut- und Nahrungshabitate für den Grauspecht. Die entsprechenden Bestände sind daher zu erhalten, abgängige Bäume durch Nachpflanzung von Hochstämmen zu ersetzen

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code) A234 Picus canus

Maßnahmen	Maßnahme	10.1	Obstbaumpflege
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens alle drei Jahre
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	10.2	Obstbaumeinzelpflanzung
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320020
Name Maßnahmenfläche Erhaltung von Brachen mit Ansitzwarten BA
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	BA	Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	4.9238		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Brachen mit Sitzwarten in Form von Hochstauden finden sich im Bereich südlich und westlich der Baggerseen. Sitzwarten sind hier ein wichtiges Habitatelement für den Raubwürger, der das Gebiet zum Überwintern nutzt. Diese Bereiche sollten erhalten bleiben, Gehölze nach Bedarf entfernt werden. Auch zur Unterdrückung von Gehölzaufwuchs wird die gelegentliche Mahd der Staudenvegetation (Teilmahd) empfohlen (alle 2 - 3 Jahre).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A260 Motacilla flava
	A276 Saxicola rubicola
	A340 Lanius excubitor

Maßnahmen	Maßnahme 20.3	Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
	Art der Maßnahme	Dauerpflege
	Turnus	bei Bedarf
	Dringlichkeit	hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr	
	Durchführungszeitraum	
	Ziel	
	Beschreibung	

Maßnahmenattribute

Maßnahme 2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme	Dauerpflege
Turnus	mindestens alle drei Jahre
Dringlichkeit	hoch
Erfolgskontrolle im Jahr	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Durchführungszeitraum ganzjährig

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320021
Name Maßnahmenfläche Erhaltung der lückigen Vegetation auf den Brutinseln VB
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	VB	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	0.4749		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Da die Brutvögel (Brutkolonien) Nährstoffe eintragen, ist die Vegetation auf den Brutinseln zunehmend wüchsig. Aufgrund des gegenwärtigen Vegetationszustandes sind die Brutinseln für Schwarzkopfmöwe und Kiebitz als Bruthabitat nur noch sehr eingeschränkt geeignet. Beide Arten benötigen auch auf der Kiesinsel nicht bis spärlich bewachsene, feuchte Bereiche am Boden. Erforderlich ist ein Abschieben der humusreichen Bodenschicht und dann die regelmäßige Unterdrückung aufkommender Vegetation. Hohe Priorität hat dabei die große Brutinsel im Südsee 2. Die regelmäßige Unterdrückung der aufkommenden Vegetation erfolgt mit dem Freischneider, das Schnittgut ist abzuräumen. Das Abschieben des Oberbodens erfordert Absprachen mit den ansässigen Kiesunternehmen und könnte mit einem auf die Insel zu verbringenden Bagger bewerkstelligt werden (Ponton oder unter Wasser liegende Kiestrasse anlegen). Die Durchführung der entsprechenden Pflegemaßnahmen hat außerhalb der Brutsaison zu erfolgen. Zur Maximierung von Effekten (Nährstoffentzug) ist eine möglichst frühe Mahd erwünscht, also auch vor dem 01.09. sofern sich dann keine Jungvögel mehr auf den Brutinseln aufhalten.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A142 Vanellus vanellus
	A176 Larus melanocephalus
	A193 Sterna hirundo

Maßnahmen	Maßnahme	20.3	Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		01. September - 28. Februar
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahmenattribute

Maßnahme 27.2 Abschieben von Oberboden
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum 01. September - 28. Februar
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 37.1 Abräumen von Mähgut
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum 01. September - 28. Februar
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320022
Name Maßnahmenfläche Erhaltung von Niststandorten - Erosionswände (Eisvogel)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	NH1	Anzahl Teilfl.	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Erosionswände stellen den bevorzugten Niststandort des Eisvogels dar. Die im Gebiet befindlichen Wände und die natürliche Dynamik der Ablach (starkes Totholz) als Voraussetzung zur Neubildung entsprechender Wände sind zu erhalten.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) A229 Alcedo atthis

Maßnahmen	Maßnahme	14.5	Totholzanteile belassen
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		keine Angabe
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320023
Name Maßnahmenfläche Erhaltung von Niststandorten - Habitatbäume (Höhlen- und Totholzbäume) (Spechte) NH2
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	NH2	Anzahl Teilfl.	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Habitatbäume (Höhlen- und Totholzbäume) finden sich im Krauchenwieser Park sowie in den Waldbereichen nördlich und südlich der Baggerseen. Höhlenbäume sind für die im Gebiet besonders geschützten Spechtarten unverzichtbar. Grauspechte sind Höhlenbrüter, welche ihre Nisthöhle in lichten Laub- und Mischwäldern, Auwäldern, Ufergehölzen, Moorbirken- und Erlenbruchwäldern und Feldgehölzen anlegen. Häufig werden stehende Totholzbäume als Nistplatz genutzt. Schwarzspechte benötigen ca. 100-jährige Buchen oder 80-jährige Kiefern zum Anlegen der Bruthöhle. Höhlenbäume sind zu erfassen und gerade auch im Park Krauchenwies zu erhalten. Dies gilt auch vor dem Hintergrund gestiegener Anforderungen aus der Verkehrssicherungspflicht.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A234 Picus canus
	A236 Dryocopus martius
	A238 Dendrocopos medius

Maßnahmen	Maßnahme	14.5.1	stehende Totholzanteile belassen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahme 14.8 Erhaltung ausgewählter Habitatbäume
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320024
Name Maßnahmenfläche Erhaltung von Niststandorten - Horstbäume und Kunsthorste (Fischadler und Weißstorch) NH3
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	NH3	Anzahl Teilfl.	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Bäume mit Horsten von Greifvögeln sind zu erhalten. Freistehende Einzelbäume bieten potentielle Nistmöglichkeiten für Greifvögel u.a auch den Fischadler, Rotmilan und Schwarzmilan. Sie sind so weit als möglich zu erhalten bzw. im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung auch zu fördern. Künstliche Horste auf der Spitze von Bäumen oder anderen Strukturen sind eine wichtige Voraussetzung für die mögliche Ansiedlung des Fischadlers und für die Erhaltung einer intakten Storchpopulation im Umfeld der Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A031 Ciconia ciconia A094 Pandion haliaetus
-----------------------------------------------	------------------------------------------------

Maßnahmen	Maßnahme	14.8	Erhaltung ausgewählter Habitatbäume
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		keine Angabe
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320025
Name Maßnahmenfläche Erhaltung von Niststandorten - Schilfhaufen (Kolbenente) NH4
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	NH4	Anzahl Teilfl.	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Im Zuge von ohnehin durchgeführten Pflegemaßnahmen können Schilfhaufen in den Röhrichtbeständen und entlang von mit Röhricht bestandenen Wassergräben als Bruthabitat für die Kolbenente gezielt angelegt werden (Durchmesser etwa 200 cm, Höhe etwa 100 cm)

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) A058 Netta rufina

Maßnahmen	Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401320026
Name Maßnahmenfläche Erhaltung von Niststandorten - Brutflöße (Flusseeschwalbe) NH5
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	NH5	Anzahl Teilfl.	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die vorhandenen Brutflöße sind zu erhalten und bis Beginn der spätliegenden Brutzeit von Zielarten (z.B. Flusseeschwalbe) mit Zweigen oder ähnlichem abzudecken, um eine vorzeitige Besiedlung durch konkurrierende Arten (insbesondere der Mittelmeermöwe) zu verhindern. Zum Schutz der Jungvögel vor direkter Sonneneinstrahlung, als Schutz vor starken Niederschlägen und als Prädationsschutz sind auf den Flößen Dachpfannen (Ziegel) auszubringen. Die Floße sind so zu umzäunen, dass Landprädatoren diese nicht erreichen und auch Arten wie Kormorane diese nicht als Sitzwarte nutzen können.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) A193 Sterna hirundo

Maßnahmen	Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401330002
Name Maßnahmenfläche Südwestufer Steidlesee I
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	17.01.2011
Bearbeiter/in	Jürgen Deuschle	Fläche (ha)	6.385		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Durch die Schlickeinleitung des Kieswerks Steidle in den Steidlesee I entstand am Südwestufer des Sees eine Verlandungszone mit Seggen, Schilf und freien Schlickflächen. Dieses war Bruthabitat von Bekassine und Tüpfelsumpfhuhn (Porzana porzana). Mittlerweile ist dieser Bereich durch die kontinuierliche und immer noch andauernde Schlickeinleitung zunehmend verbuscht. Die Seggen verschwanden, der Schilf liegt mittlerweile trocken und es kam zur zunehmenden Ansiedlung von Weiden. Das Habitat verlor seine Funktion als Bruthabitat der beiden Arten, die bevorzugt in relativ niedriger Vegetation im Übergangsbereich zwischen Röhricht und Großseggenried brüten. Weiterhin ist eine dauerhaft überflutete Flachwasserzone im Brutgebiet für die Arten essentiell. Zur Wiederherstellung von Bruthabitaten für Bekassine (Gallinago gallinago) und Tüpfelsumpfhuhn (Porzana porzana) sollten somit dauerhaft überflutete Flachwasserbereiche und o.g. Übergangszonen wiederhergestellt werden. Hierfür wird empfohlen, zunächst die bereits angesiedelten Gehölze manuell zu entfernen und das Schilfröhricht in Teilbereichen zu mähen, so dass sich ein Mosaik aus hochwüchsigen Schilfflächen und niedrigwüchsigen Seggenbereichen ausbilden kann. In der Folge sollte die Röhrichtzone wieder dauerhaft überflutet werden. Hierfür wird empfohlen, Wasser vom höher gelegenen Steidlesee III in den Steidlesee I abzuleiten. Dies kann durch die Verlegung eines Rohrs zwischen den beiden Seen erfolgen. Da die beiden Seen durch die L456 getrennt sind, wird empfohlen, das Rohr entlang eines Schlickgrabens zu verlegen, der unter der L456 hindurch verläuft. Durch die Anlage eines in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Querdamms im Schilfgebiet, wird das Wasser gestaut, wodurch die dauerhafte Überschwemmung der Uferzone gewährleistet wird. Der Wasserstand auf der Fläche kann durch die Anlage eines Ringgrabens um das Einstaubecken reguliert werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Wiederherstellung von Habitatflächen für Bekassine und Tüpfelsumpfhuhn

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27921401310002 A153 Gallinago gallinago

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) A153 Gallinago gallinago

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahme 24.1.1 Anlage von Flachwasserzone
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr 2016
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet	7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche	27921401330004
Name Maßnahmenfläche	Projektgebiet Vernässung (Schaffung von Feuchtgrünland) efg
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	efg	Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	50.855		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Aufgrund vielfältiger Entwässerungsmaßnahmen und sonstiger Intensivierung sind Feucht- und Nasswiesen im Gebiete nur noch relativ kleinräumig vertreten. Von besonderer Bedeutung ist die Wiedereinrichtung von Feuchtwiesen mit libellenreichen Flachtümpeln im Vogelschutzgebiet ggf. auch als Wässerwiesen (Ableitung von Wasser aus der Ablach). Es wäre denkbar, in bestimmten Bereichen der zu schaffenden Nasswiesen den Bewuchs von Seggenrieden und Röhrichten zu fördern (extensive Beweidung). Somit würden auch Rückzugsräume für Wasserralle und Bekassine geschaffen.

Die Wiedervernässung kann durch das Entfernen von Drainagen, den Verschluss oder Auf-stau von Gräben, die Überleitung von Wasser aus vorhandenen Gräben und Kanälen, durch Laufverlagerung (z.B. Nutzung des alten Bettes in der Ostrach) oder eine generelle Anhebung des Wasserspiegels in der Vorflut erreicht werden (Querstrukturen, raue Rampen). Zu berücksichtigen sind auch entsprechende Vorschläge aus dem Gewässerentwicklungsplan Ablach der Stadt Mengen (Aufweitung der Ablach mit Bachinseln), übernommen im Rahmen der Flussgebietsuntersuchung Ablach der Stadt Mengen

Die Abgrenzung entsprechender Projektgebiete soll Zuweisungen von Fördermitteln nach LPR priorisieren (Förderschwerpunkte). Die Maßnahme bedarf einer detaillierten Ausführungsplanung, die sich insbesondere auch mit Maßnahmen zur Regelung des Wasserhaus-haltes beschäftigt.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung	nein
-------------------------------------	------

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A021	Botaurus stellaris
	A027	Egretta alba
	A031	Ciconia ciconia
	A058	Netta rufina
	A099	Falco subbuteo
	A118	Rallus aquaticus
	A142	Vanellus vanellus
	A153	Gallinago gallinago
	A176	Larus melanocephalus
	A193	Sterna hirundo
A197	Chlidonias niger	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahmen

Maßnahme 21.1.1 Schließung von Drainagen
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 21.1.2 Schließung von Gräben
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Baumaßnahmen im Winterhalbjahr (01. Oktober - 28. Februar)
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 21.1.4 Wasserzuleitung
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Baumaßnahmen im Winterhalbjahr (01. Oktober - 28. Februar)
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.3 Rückführung in alte Gewässerlinien
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Baumaßnahmen im Winterhalbjahr (01. Oktober - 28. Februar)
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 39.0 Extensivierung der Grünlandnutzung
Art der Maßnahme Extensivierung
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.0 Beweidung
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute extensiv

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401330005
Name Maßnahmenfläche Projektgebiet „Strukturreiche Ackerflächen“ esas
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	esas	Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	116.865		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Strukturreiche Ackerflächen verbessern die Qualität des Lebensraumes für zahlreiche Vo-gelarten. Im Vogelschutzgebiet wird ein Projektgebiet „Strukturreiche Ackerflächen“ ausge-wiesen, in dem in Kooperation mit den Landnutzern bevorzugt Ackerrandstreifen, Einzel-bäume (Wertholz) oder Hecken angelegt werden sollen. Ergänzt wird dies durch möglichst vielfältige Fruchtfolgen einschließlich Blühmischungen, artenreiche Zwischenfruchten bzw. auch die gezielte Belassung von Stoppeläckern statt Schwarzbrache. Ein entsprechender Beratungsschwerpunkt für die Landwirte im Projektgebiet wird empfohlen (Beratungsmodul 58 und 59 des MLR).

Um den den speziellen Standortansprüchen des Neuntöters gerecht zu werden, empfiehlt sich bei der Anlage von Hecken die Pflanzung von Dornsträuchern wie Schlehen, Weißdorn oder Heckenrosen. Die Hecken sollten fachgerecht alle 15 - 20 Jahre abschnittsweise auf den Stock gesetzt werden, um die zur Nutzung als Bruthabitat erforderliche Dichte der Gehölze zu erhalten und ein Überaltern zu vermeiden (Entfernung von Bäumen in Hecken).

Ackerrandstreifen sind entweder als Brachen (ohne Einsaat) oder als Blühstreifen (mit Ein-saat) zu gestalten. Die Abgrenzung des Projektgebietes soll Zuweisungen von Fördermitteln nach LPR priorisie-ren (Förderschwerpunkt).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)	A073 Milvus migrans
	A074 Milvus milvus
	A099 Falco subbuteo
	A260 Motacilla flava
	A276 Saxicola rubicola
	A338 Lanius collurio
	A340 Lanius excubitor

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahme 10.2 Obstbaumeinzelpflanzung
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 16.1 Auf-den-Stock-setzen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus mindestens alle zehn Jahre
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum 01.10. - 28.02.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute abschnittweise

Maßnahme 18.1 Pflanzung von Einzelbäumen/-sträuchern
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 18.3 Anlage von Hecken
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 7.2 Extensivierung auf Teilflächen/Ackerrandstreifen
Art der Maßnahme Extensivierung
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401330006
Name Maßnahmenfläche Beseitigung von Hecken ehe
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	ehe	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	1.0661		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Hecken sind einerseits ein wichtiges Struktur und Biotopverbundelement in Landschaften und bieten zudem Schutz vor Störungen (Baggerseen). Andererseits haben Hecken negative Rückwirkungen auf Offenlandarten und drainierende Wirkungen in Bezug auf den Wasser-haushalt. Der erste Punkt ist bedeutend für die Entfernung von „Gehölzbarrieren“ an den Baggerseen (Förderung z. B. Kolbenente). Der drainierenden Wirkung von Hecken Punkt kommt besondere Bedeutung im Zusammenhang mit der Erhaltung und Entwicklung von Feuchtlebensräumen des Offenlandes zu (Streuwiesen, feuchte Ausprägung von Flachlandmähwiesen). Entfernung von Hecken in den entsprechenden Bereichen fördert die (Wieder-)Vernässung.
 Die Entfernung von Hecken erfolgt in der Regel im Winterhalbjahr (Erstpflge). Die Nach-pflege im Sommer z. B. mit dem Ziel der Entwicklung von Staudenvegetation mit großem Wiesenknopf (Ausbreitungskorridor für Wiesenknopf-Ameisenbläulinge) wird empfohlen. Nachpflege als Sommermahd im Juni oder spätestens Juli mindestens über einen Zeitraum von 3 Jahren nach der Entfernung der jeweiligen Hecken.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A031 Ciconia ciconia
	A058 Netta rufina
	A142 Vanellus vanellus
	A176 Larus melanocephalus

Maßnahmen	Maßnahme	20.0	Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen/Verbuschung
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		01. Oktober - 28. Februar
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahmenattribute

Maßnahme 20.2 Beseitigung von Neuaustrieb
Art der Maßnahme Nachpflege
Turnus drei Jahre lang
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Juni o. Juli
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 20.3 Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmal jährlich
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 37.2 Abräumen von Schnittgut
Art der Maßnahme Erstpflege
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401330007
Name Maßnahmenfläche Förderung von Mischwäldern mit Tothholzbäumen fm
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	fm	Anzahl Teilfl.	7	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	119.914		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Ein Umbau bestehender Fichtenforste oder Altersklassenwälder im Umfeld der Krauchenwieser Baggerseen (Burren) zu Gunsten von Mischwäldern mit hohen Anteilen standortheimischer Baumarten (v.a. Buche, daneben Esche, Bergahorn, Eiche) würde insbesondere den Spechten sowie beiden Milanarten zu Gute kommen. Bei der Durchforstung sollten Bereiche mit hohem Anteil von Alt- und Totholz gefördert und geschont werden, insbesondere alte Eichen sollten erhalten werden.
 Als besondere Maßnahme sind in diesem Zusammenhang Sitzwarten für den Fischadler in den Wäldern im Bereich des Zielfinger Hangs sowie im Waldkomplex westlich der L456 zu schaffen

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A073 Milvus migrans
	A074 Milvus milvus
	A234 Picus canus
	A236 Dryocopus martius
	A238 Dendrocopos medius

Maßnahmen	Maßnahme	14.3	Umbau in standorttypische Waldgesellschaft
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahme 14.4 Altholzanteile belassen
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.6 Totholzanteile erhöhen
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet	7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche	27921401330008
Name Maßnahmenfläche	Optimierung der Brutinsel und sonstiger Uferbereiche bu
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	bu	Anzahl Teilfl.	6	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	2.4733		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Abflachung zu steiler Uferbereiche zumindest im Bereich von Brutstandorten für Wasservögel und Kiebitz. Brutinsel im Südsee 2 und die mit Röhricht bewachsene Halbinsel im Vogelsee ähneln aktuell einer Kuppel. Die Ufer der Brutinsel sind deutlich zu steil, die Röhrichtbestände auf der Halbinsel liegen zu hoch und sind daher zu trocken. Im Idealfall wird das gewonnene Material zur Herstellung von kleinräumig vegetationsfreien Schlick- und Flachwasserbereichen genutzt.

Weiterhin ist die Vegetation auf den Brutinseln im Südsee 2 und im Vogelsee aufgrund der natürlichen Düngung durch die Vögel zu wüchsig (Vegetationsdichte und Wuchshöhe). In der entsprechend dichten und hohen Vegetation ist das Kleinklima für junge Nestflüchter unpassend (zu nass und zu feucht), zudem steigt der Prädationsdruck durch Ratten. Das Abschieben von Vegetation und Oberboden ist geeignet die entsprechende Sukzession effektiv zurückzusetzen. Zur Verminderung des Prädatorendrucks sind im Zuge der Maßnahmen generell alle Habitatstrukturen zu beseitigen, die Prädatoren als Unterschlupf dienen können (z. B. große Steine).

Von einem Steilufer ausgehend sollte dementsprechend der Oberboden zur Herstellung nährstoffarmer Bedingungen und flacherer Ufer abgeschoben werden und. Es sollte soweit als möglich ein Gleitufer mit Schlickbereichen angelegt werden. Ein Übergang zu den Flachwasserbereichen, in welchen u.a. die brütenden Larolimikolen ausreichend Nahrung finden und Entenvögel gründeln könnten, würde sinnvollerweise direkt vor den Brutinseln bzw. der Halbinsel im Vogelsee entstehen. Dabei ist auf der beruhigten Südseite der Brutinsel im Südsee 2 ein allmählicher Übergang vom Ufer der Insel bis in 1m Tiefe anzustreben (Gefälle maximal ca. 10 bis 15°).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Eine Abflachung der Inselns würde die Nahrungssuche für die auf der Insel im Südsee 2 brütenden Schwarzkopfmöwen und Kiebitze vereinfachen und die Habitatqualität der Röhrichtbestände für Kolbenente und Wasserralle auf der Halbinsel im Vogelsee deutlich verbessern.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A004 Tachybaptus ruficollis
	A058 Netta rufina
	A118 Rallus aquaticus
	A142 Vanellus vanellus
	A153 Gallinago gallinago
	A176 Larus melanocephalus

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahmen

Maßnahme 24.1 Ufergestaltung
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum 01. September 28. Februar
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 27.2 Abschieben von Oberboden
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum 01. September 28. Februar
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401330009
Name Maßnahmenfläche Schaffung und Entwicklung von strukturreichen Röhrichtbeständen (Röhricht, Blänken, Gräben) erb
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	erb	Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	0.9344		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Strukturreiche Röhrichtbestände sind ein Lebensraumtyp von hoher Bedeutung für viele der im Vogelschutzgebiet besonders zu schützenden Arten. Strukturreichtum beinhaltet unterschiedliche Dauer der Bespannung mit Wasser, unterschiedliche Aufwuchsdichten, Blänken, Gräben, verschiedene Kleinstrukturen (z.B. Schilfakkumulation) und insgesamt lan-ge Röhricht-Wasser-Grenzlinien mit den entsprechenden Übergängen (Röhricht, Seggen, vegetationsfreies Ufer). Strukturreichtum ist in der Regel an ausreichende Flächengrößen für die entsprechenden Röhrichtbestände gebunden. Nur ausreichende Flächengröße sichert in einem von Freizeitnutzung geprägten Gebiet auch Bereiche mit relativer Störungsarmut. Die im Gebiet auch außerhalb der Flachwasserzonen vorhandenen Röhrichtbestände sollten flächenmäßig so weit als möglich vergrößert werden. Durch Aufschlammung relativ großflächig neu einzurichten sind Röhrichte im Westteil des Südsee 1 und in Kombination mit der noch geforderten Einrichtung von Kiesinseln am Nordufer des Unteren Postwiesensees. Die durchgehende Schaffung eines Röhrichtsaumes am Ostufer des Vogelsees ist erwünscht, vor dem Hintergrund des steil abfallenden Ufer aber kaum realisierbar.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A004 Tachybaptus ruficollis
	A021 Botaurus stellaris
	A027 Egretta alba
	A031 Ciconia ciconia
	A058 Netta rufina
	A099 Falco subbuteo
	A118 Rallus aquaticus
	A153 Gallinago gallinago
	A193 Sterna hirundo

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahme 24.1 Ufergestaltung
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum 01. August - 28. Februar

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401330010
Name Maßnahmenfläche Schaffung von Flachwasserzonen in den Baggerseen fw
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	fw	Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	1.5483		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Flachwasser- und Wechselwasserzonen sind für viele der im FFH-Gebiet "Baggerseen bei Krauchenwies/Zielfingen" besonders geschützten Vogelarten ein Kernelement des jeweiligen Lebensraumes (Brut-, Rast- und Nahrungshabitat). Zwergtaucher, Kolbenente und Fluss-seeschwalbe sind auf Flachwasserbereiche mit Schwimmpflanzen zum Nahrungserwerb außerhalb der Röhrichtbereiche angewiesen. Flachwasserbereiche sind eher untypisch für Baggerseen, die unter dem Gesichtspunkt der Maximierung des Kiesertrages angelegt werden. Da das Gebiet nur über relativ wenige und räumlich begrenzte Flachwasserzonen verfügt, sollten bestehende Flachwasserzonen vergrößert und nach Möglichkeit Flachwasserzonen neu angelegt werden. Im Idealfall sind kleine Brutinseln integraler Bestandteil der entsprechenden Flachwasserzonen.

Die Anlage von Flachwasserzonen eignet sich als besonderer Fokus für Ausgleichsmaßnahmen, die dann z.B. in enger Kooperation mit den ansässigen Abbaubetrieben umgesetzt werden. Entsprechende Ausgleichs- bzw. Renaturierungsmaßnahmen stehen im Südsee 2 und im Untersee Postwiesen noch an. Flachwasserzonen können dort durch Abflachung von Uferbereichen bzw. Einschub von aufgeschüttetem Substrat hergestellt werden. Im Untersee Postwiesen werden derzeit vom Eigentümer des Gewässers (Fischereiverein Neufra/Hohenz.) Flachwasserbereiche mit Hilfe von Weidengeflechten angelegt. Bei der Abflachung von Uferbereichen ist zu berücksichtigen, dass dadurch der Zugang zu den Seen (Störungsintensität) nicht gefördert werden darf (begleitende Maßnahmen).

Insbesondere bei Gewässern die durch Kiesabbau neu geschaffen werden, sollten rechtzeitig flache Ufer eingeplant und dann geschaffen werden (Genehmigungsantrag der Firma Vallet & Ott zur Auskiesung der Fläche zwischen Zielfinger Baggersee und Südsee 3)

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A004 Tachybaptus ruficollis
	A058 Netta rufina
	A118 Rallus aquaticus
	A193 Sterna hirundo

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahme 24.1.1 Anlage von Flachwasserzone
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum 01. August - 28. Februar
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401330011
Name Maßnahmenfläche Schaffung von vegetationsarmen oder vegetationsfreien Schlickufern su
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	su	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	0.2118		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Nasse Schlickufer dienen als Nahrungshabitat für im Boden stochernde Vogelarten wie Schwarzkopfmöwe, Kiebitz, Bekassine und Tüpfelsumpfhuhn. Schlickufer eignen sich besonders zum Erbeuten von kleinen Krebstieren, Mollusken oder Würmern.
 Durch Aufschlammung können Schlickufer im Westteil und am Nordufer des Südsee 1 neu geschaffen werden. Beim Auf- bzw. Einschlämmen handelt es sich um eine Einbringung von Stoffen in das Grundwasser. Die Seen sind als Teil des Grundwasserkörpers anzusehen. Das Auf- bzw. Einschlämmen darf nur mit autochtonem Material erfolgen. Eine wasserrechtliche Erlaubnis ist hierfür notwendig.
 Die dauerhafte Erhaltung entsprechender, dem Röhricht vorgelagerter Uferbereiche ist durch mechanische Pflege oder Beweidung zu sichern.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A119 Porzana porzana
	A142 Vanellus vanellus
	A153 Gallinago gallinago
	A176 Larus melanocephalus

Maßnahmen	Maßnahme	24.1	Ufergestaltung
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		x Jahre lang
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		ganzjährig (Aufschlammung)
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401330012
Name Maßnahmenfläche Fischbestand in den Baggerseen - Befischung mit Netzen (Vogelsee) rf1
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	rf1	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	35.823		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Am Vogelsee soll der Bestand an großen Raubfischen überprüft werden. Folgemaßnahmen sind aus der Überprüfung gegebenenfalls abzuleiten. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in enger Abstimmung zwischen dem Regierungspräsidium und dem örtlichen Fischereibe-rechtigten oder dessen Pächter.

Beschreibung der Maßnahmenziele Der Prädatorendruck (Hecht, Zander, Regenbogenforelle) ist in den Baggerseen vermutlich hoch. Insbesondere im Zusammenhang mit den nur unzureichend (kleinflächig) ausgebildeten Flachwasserzonen kann der Prädatorendruck deutliche Rückwirkungen auf den Bestand an Klein- und Jungfischen, Amphibien und großen Wasserinsekten haben. Die entsprechenden Artengruppen dienen vielen der am See ansässigen Vogelarten als Nahrungsreservoir. Dazu kommt der angenommene direkte Verlust von Jungvögeln z.B. bei Zwergtaucher und Entenvögeln (Kolbenente) durch Prädation.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A004 Tachybaptus ruficollis
	A058 Netta rufina
	A099 Falco subbuteo
	A193 Sterna hirundo

Maßnahmen	Maßnahme 25.1	Beseitigung/Reduzierung bestimmter Fischarten (=> Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme	Sonstige
	Turnus	keine Angabe
	Dringlichkeit	mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr	
	Durchführungszeitraum	01. September 28. Februar
	Ziel	
	Beschreibung	

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401330013
Name Maßnahmenfläche Fischbestand in den Baggerseen - Abstimmung von Besatzmaßnahmen rf2
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	rf2	Anzahl Teilfl.	9	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	88.7362		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Besatzmaßnahmen an den genannten Seen sollen zwischen dem Regierungspräsidium und dem örtlichen Fischereiberechtigten oder dessen Pächter abgestimmt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Der Prädatorendruck (Hecht, Zander, Regenbogenforelle) ist in den Baggerseen vermutlich hoch. Insbesondere im Zusammenhang mit den nur unzureichend (kleinflächig) ausgebildeten Flachwasserzonen kann der Prädatorendruck deutliche Rückwirkungen auf den Bestand an Klein- und Jungfischen, Amphibien und großen Wasserinsekten haben. Die entsprechenden Artengruppen dienen vielen der am See ansässigen Vogelarten als Nahrungsreservoir. Dazu kommt der angenommene direkte Verlust von Jungvögeln z.B. bei Zwergtaucher und Entenvögeln (Kolbenente) durch Prädation.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)	A004 Tachybaptus ruficollis
	A058 Netta rufina
	A099 Falco subbuteo
	A193 Sterna hirundo

Maßnahmen	Maßnahme	25.5	gezielter Besatz (fakultativ => Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401330014
Name Maßnahmenfläche Beruhigung geeigneter Habitate b
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	b	Anzahl Teilfl.	6	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	40.2206		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Generell sollten sämtliche Habitate möglichst störungsarm gestaltet werden. Einen besonderen Störfaktor stellt ganzjährig die Angelfischerei an den Baggerseen dar. Durch andere Freizeitsuchende (Schwimmer, Bootsfahrer, Hundebesitzer etc.) kommt es im Sommer zu weiteren und erheblichen Störungen. Die fast vollständige Zugänglichkeit des Gebiets ist dadurch gegeben, dass nahezu um alle Seen Wege im unmittelbaren Uferbereich verlaufen. In Teilbereichen werden die Seen von den Wegen durch dichte Gehölze abge-schirmt. Die entsprechenden Gehölzbestände sind zu erhalten. Beruhigungsmaßnahmen sind im Steidlesee 1 und an den Südseen 1 und 2 für Bekassine, Wasserralle, Rohrdommel, Kiebitz, Kolbenente, Schwarzkehlchen, Schwarzkopfmöwe und Flusseeeschwalbe umzusetzen. Flachwasserbereiche könnten durch Nutzungsverbote und einer Abgrenzung mittels gut erkennbarer Bojen oder ähnlicher Elemente beruhigt werden (ganzjähriges Betretungsverbot), um Brutinseln und Brutflöße sind beruhigte Bereiche (Be-tretungsverbote) z.B. mit Bojenketten zu kennzeichnen. Die Größe der vorgeschlagenen be-ruhigten Bereiche orientieren sich an den entsprechenden Richtwerten für die Umweltver-träglichkeitsprüfung. Bestehende Nutzungen sind bei den Vorschlägen berücksichtigt. Die UVP-Richtwerte (Abstandswerte) liegen für Wasserralle und Flusseeeschwalbe bei mindes-tens 10m, das Schwarzkehlchen bei mindestens 15 m, die Schwarzkopfmöwe bei mindestens 20m, den Kiebitz bei mindestens 30m, Zwergtaucher und Rohrdommel bei mindestens 50m sowie Kolbenente und Gänsesäger bei mindestens 100 m (Flade, 1994; Gassner et al. 2010). Landseitig ist an entsprechend empfindlichen Bereichen ein Betretungsverbot durch-zusetzen bzw. soweit möglich eine Verlagerung oder Aufhebung von Wegen anzustreben

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)	A004 Tachybaptus ruficollis
	A021 Botaurus stellaris
	A027 Egretta alba
	A031 Ciconia ciconia
	A058 Netta rufina
	A070 Mergus merganser
	A099 Falco subbuteo
	A118 Rallus aquaticus
	A142 Vanellus vanellus

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

A153 Gallinago gallinago
A176 Larus melanocephalus
A193 Sterna hirundo
A276 Saxicola rubicola

Maßnahmen

Maßnahme 34.1 Reduzierung/Aufgabe von Freizeitaktivitäten
Art der Maßnahme Änderung der Nutzungsart
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 34.2 Beseitigung/Verlegung von Freizeiteinrichtungen
Art der Maßnahme Änderung der Nutzungsart
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 35.1 Veränderung des Wegenetzes
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 35.3 Absperrung von Flächen
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401330015
Name Maßnahmenfläche Verlegung der Freileitung über dem Vogelsee vfl
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	vfl	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	0.1159		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Stromleitung über dem Vogelsee erschwert den Einflug von brütenden, nahrungssuchenden, rastenden und überwinternden Arten. Vogelschlag an den Leitungen ist mehrfach dokumentiert, u.a. bei hochgradig gefährdeten Zielarten wie Bekassine und Gänsesäger. Die Freileitung gefährdet auch die Wiederansiedlung des Fischadlers. Besonders bei Nebel besteht eine erhöhte Kollisionsgefahr. Die Verlegung der Stromleitung einige hundert Meter außerhalb des Vogelschutzgebietes würde direkte Schädigungen (Tötung, Verletzungen) verhindern bzw. reduzieren und das Gebiet insgesamt deutlich aufwerten.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A004 Tachybaptus ruficollis
	A021 Botaurus stellaris
	A027 Egretta alba
	A031 Ciconia ciconia
	A058 Netta rufina
	A070 Mergus merganser
	A072 Pernis apivorus
	A073 Milvus migrans
	A074 Milvus milvus
	A094 Pandion haliaetus
	A099 Falco subbuteo
	A118 Rallus aquaticus
	A142 Vanellus vanellus
	A153 Gallinago gallinago
	A176 Larus melanocephalus
	A193 Sterna hirundo
	A276 Saxicola rubicola
	A340 Lanius excubitor

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahmen	Maßnahme	33.2	Beseitigung von baulichen Anlagen
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	<hr/>		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401330016
Name Maßnahmenfläche Nisthilfen - Brutflöße nh1
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	nh1	Anzahl Teilfl.		angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)			

Beschreibung der Maßnahmenfläche Speziell für die Flusseeeschwalbe könnten im Vogelsee, Steidlesee 1 und Südsee 2 schwimmende, sturmsichere und am Grund der Baggerseen befestigte Brutflöße ausgebracht werden. Es böten sich jeweils 2-3 Flöße pro Gewässer an, allerdings ist auf diesen eine Ansiedlung von Mittelmeermöwen zu verhindern. Die Größe der Brutflöße sollte eine Fläche von 12 m² nicht unterschreiten. Zum Schutz der Jungvögel gegen direkte Sonneneinstrahlung, vor starken Niederschlägen und gegen Prädatoren sind auf den Flößen Dachpfannen (Ziegel) auszubringen. Die Flöße sind zu umzäunen, damit sie von Landprädatoren nicht erreichbar sind und auch von Arten wie Kormoranen nicht als Sitzwarte genutzt werden können. Um die Flöße sind zur Brutzeit Ruhebereiche auszuweisen (Abgrenzung mit Bojen, Umfeld 30 m).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) A193 Sterna hirundo

Maßnahmen	Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum	01. September	28. Februar
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401330017
Name Maßnahmenfläche Nisthilfen - mit Kies gefüllte Barkasse nh2
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	nh2	Anzahl Teilfl.	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)		

Beschreibung der Maßnahmenfläche In Ergänzung zur vorhanden Brutinsel, ergibt sich um Südsee 2 die Möglichkeit eine mit Kies gefüllte Barkasse als Brutinsel zu verankern. Die Barkasse könnte auch dem Kiebitz und der Kolbenente als Bruthabitat dienen und wäre in Reichweite von Nahrungshabitaten an Land zu verankern. An den Seiten wären mit Brettern flache Übergänge in das Wasser zu simulieren. Die Verankerung der Barkasse erfolgt in enger Kooperation mit der Firma Valet & Ott.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A058 Netta rufina
	A142 Vanellus vanellus

Maßnahmen	Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401330018
Name Maßnahmenfläche Förderung der Dynamik der Ablach in Bereichen mit Vollabfluss fd
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	fd	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	14.03.2016
Bearbeiter/in	Jochen Berger	Fläche (ha)	3.1854		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Förderung der erwünschten Dynamik eines Fließgewässers setzt die Möglichkeit zur Laufverlagerung durch Seitenerosion voraus. Diese Möglichkeit ist durch Einrichtung von Uferrandstreifen ggf. gestützt auf den Erwerb der zugehörigen Flächen zu sichern. Die Entwicklung von starkem Totholz im Uferbereich ist zu fördern. Entsprechendes Totholz ist unerlässlich für die Dynamisierung von Gewässerabschnitten insbesondere auch in eher wenig geneigten Auentälern. Die entsprechende Dynamik sichert langfristig unter anderem die Entstehung neuer Abbruchkanten und die Entwicklung von Feuchtlebensräumen (Altarmdynamik). Die Maßnahme ist ggf. mit der Vernässung von Wiesen zu kombinieren

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A004 Tachybaptus ruficollis
	A021 Botaurus stellaris
	A027 Egretta alba
	A031 Ciconia ciconia
	A058 Netta rufina
	A070 Mergus merganser
	A072 Pernis apivorus
	A073 Milvus migrans
	A074 Milvus milvus
	A094 Pandion haliaetus
	A099 Falco subbuteo
	A118 Rallus aquaticus
	A142 Vanellus vanellus
	A153 Gallinago gallinago
	A176 Larus melanocephalus
	A193 Sterna hirundo
	A229 Alcedo atthis
	A234 Picus canus

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

A276 Saxicola rubicola
A340 Lanius excubitor

Maßnahmen

Maßnahme 14.6 Totholzanteile erhöhen

Art der Maßnahme Extensivierung

Turnus keine Angabe

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.4 Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs

Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme

Turnus einmalige Maßnahme

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum ganzjährig, bauliche Maßnahmen möglichst zwischen 01. August - 31. Oktober

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.7 Extensivierung von Gewässerrandstreifen

Art der Maßnahme Extensivierung

Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.8 Bereitstellung von Überflutungsflächen

Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme

Turnus einmalige Maßnahme

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Gebiet 7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen
Nr. Maßnahmenfläche 27921401330019
Name Maßnahmenfläche Prüfung der Einleitung des Baches von der Burrenquelle in den Südsee 1 ebbq
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. ebbq **Anzahl Teilfl.** **angelegt am** 14.03.2016
Bearbeiter/in Jochen Berger **Fläche (ha)**

Beschreibung der Maßnahmenfläche Der bisher in die Ablach umgeleitete Burrenbach wird entsprechend des ursprünglichen Ver-laufs (Verlauf vor Analge der Baggerseen) in den Südsee 1 eingeleitet. Möglichen mikrobiellen Einträgen aus landwirtschaftlicher Nutzung stehen zahlreiche Vorteile aus der Einleitung gegenüber. Die Belastung mit maximal 40 mg Nitrat pro Liter Schüttvolumen wird als unbedenklich, möglicherweise auch als förderlich für die Produktivität im Südsee 1 gesehen. Das Wasser aus dem Bach würde dazu beitragen, dass dauerhaft weniger Wasser aus dem Südsee 2 in den Südsee 1 gepumpt werden muss (Verbesserte Bilanz im Wasserhaushalt). Darüber hinaus ist das Wasser aus dem "Burrenbach" kühl. Der Zufluss würde damit die erwünschte Sauerstoffzufuhr in die tieferen Schichten des Südsee 1 und den dort dominierenden anaeroben Prozessen entgegenwirken. Gefördert werden durch die Maßnahme insbesondere alle Arten, die auf Wasserpflanzen (Hydrophyten) und eine reichhaltige (Klein-)fisch und Insektenfauna angewiesen sind.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	A004	Tachybaptus ruficollis
	A021	Botaurus stellaris
	A058	Netta rufina
	A070	Mergus merganser
	A094	Pandion haliaetus
	A118	Rallus aquaticus
	A142	Vanellus vanellus
	A153	Gallinago gallinago
	A176	Larus melanocephalus
	A193	Sterna hirundo
	A229	Alcedo atthis

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7921401 SPA Baggerseen Krauchenwies/Zielfingen

15.08.2016

Maßnahme 21.1.4 Wasserzuleitung
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.1.3 Öffnen von verdolten/verrohrten Gewässerabschnitten
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.9 Verbesserung der Wasserqualität
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute
